

---

**Ergebnis „Ortsteilgespräch: Zukunft gemeinsam gestalten Baumschulenweg“**  
**Schwerpunktthema: Verkehr in Baumschulenweg**

**Es waren 11 Gäste anwesend.**

**Aus der Verwaltung: Hr. Diekmann (SenStadt IX C 3) Fr. Schilling (BA TK, SPK L), Hr. Feldt (BA TK, VHS L), Hr. Ignaszewski (BA TK, SPK RK1)**

**Ablauf**

Datum: Donnerstag, 22.09.2016

Uhrzeit: 18:00 - 20:00 Uhr

Ort: Haus der VHS in Baumschulenweg, Baumschulenstr. 79-81, 12437 Berlin

1.

Nach einer kurzen Einführung und Vorstellungsrunde wurden durch Hr. Ignaszewski aktuelle Entwicklungen bzgl. des Verkehrs vorgestellt:

**Spreebrücke - Südostverbindung (SOV):**

- Fertigstellung 2018
- Umgestaltung Kreuzungsbereich Köp. Landstraße
- Verkehrslenkung über Südostallee geplant
- Mehrbelastung Köp. Landstr. und Baumschulenstr. wird erwartet
- neue Buslinie Richtung Rummelsburg
- keine Änderungen an Baumschulenstraße bis Fertigstellung 2. BA

**Weiterentwicklung SOV**

- aktuell finden keine Planungen statt
- eine FNP-Änderung wäre erforderlich

**Umgestaltung Baumschulenstraße**

In der Investitionsplanung des Bezirks stehen ab 2020 3,6 Mio € zur Verfügung.

**weite Informationen**

- kein Zebrastreifen Kiefholz- / Hänsestr. möglich
- Mittelinsel Baumschulenstr. / Wohlgemuth-/Frauenlobstr. wurde errichtet
- Zebrastreifen Kiefholzstr. / Hohenbirker Weg wurde errichtet
- Baumschulenstraße Tempo 30 nachts wurde angeordnet
- Baumschulenstraße ist oft Thema in der BVV, Beschlüsse und Berichte wurden

2.

Hr. Diekmann erläutert Verwaltungsabläufe und Sachzwänge bzgl. des Immissionsschutzes in der Verkehrsplanung und beantwortet Fragen zum Thema.

3.

Es wurden die bestehenden Probleme benannt. Diese sind u.a. Stau; Lärm und Schmutzbelastung; teilweise unsichere Kreuzungsbereiche; Radwegführung auf Gehwegen; bestehendes Konfliktpotential; teilweise ungenügende Barrierefreiheit; mangelhafte Attraktivität als Geschäftsstraße; Bahnhofsumfeld ist nicht attraktiv.

Problematisch ist, dass es keine klare Perspektive bzgl. der Weiterführung der SOV gibt und dass mit der Fertigstellung der Spreebrücke weitere Belastungen auf Baumschulenweg zu kommen werden.

Weitere Probleme wurden von den Gästen vorgetragen:

- Rowdytum auf dem Wasser durch Sportboote.
  - Raserei in der Chris-Geoffroy-Allee und Baumschulenstraße (hier: am späten Abend und nachts).
  - Die Situation für Radfahrer wird teilweise als gut, teilweise als gefährlich beschrieben. Gut sind weite Teile der Kiefholzstr. Richtung Alt-Treptow und Johannisthal und der Mauerweg am Heidekampgraben.
- Problematisch sind die Baumschulenstraße und Kiefholzstr. zwischen Rinkartstr. / Baumschulenstr. / Friedhof.
- Am und unter dem Bahnhof zwingen Kurzzeitparker mit PKW regelmäßig den Radverkehr in die Fahrspur.
  - Die Führung der Radspuren/Radwege Baumschulenstr. und Sonnenallee wird als unübersichtlich beschrieben.
  - Radfahren in der Späthstraße ist gefährlich und wird insb. bei Dunkelheit vermieden.

In der gemeinsamen Diskussion stellten die Bürgerplattform Südost ([http://www.organizing-berlin.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=13&Itemid=113](http://www.organizing-berlin.de/index.php?option=com_content&view=article&id=13&Itemid=113)) und die Bürgerinitiative Grünes Dreieck Späthsfelde (<http://www.bgds.de/> und [Achtung Link geht zu Facebook!] <https://www.facebook.com/BGDS2004>) ihre Bemühungen und Erfahrungen vor.

4.

Weitere Anregungen und offene Fragen:

Es wurde angeregt, die in der Sonnenallee endenden Buslinien bis zum S-Bhf. Baumschulenweg weiterzuführen.

Offene Fragen:

Führt die Fertigstellung des 16. Bauabschnitts der A100 zu einer Verkehrsberuhigung in Baumschulenweg?

Wie sehen die konkreten Planungen für den Kreuzungsbereich neue Spreebrücke (SOV) / Schnellerstraße aus? Wie soll der erwarteten Mehrbelastung von Baumschulenstraße und Köpenicker Landstraße (Richtung Zentrum) begegnet werden.

Bezüglich der Entwicklung der Baumschulenstraße wurde festgestellt, dass es dazu keine Vision und keinen Rahmen gibt.

Es besteht Unklarheit über die potentiell vermarktungsfähigen Flächen im Bereich der Späth'schen Baumschulen. Viele Fragen der Verkehrsentwicklung sind von diesen Entscheidungen abhängig.

**Fazit:**

Die gesammelten Informationen und Fragen werden an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet. Eingehende Antworten werden gesammelt und allen Interessierten zur Verfügung gestellt.


Ein weiteres Ortsteilgespräch folgt am 19. Januar 2016, 18:00 Uhr in der Volkshochschule Baumschulenweg.

Als erster Impuls wird hierfür von den Teilnehmern folgender Titel empfohlen:

„Wie weiter nach der SOV-Brücke? Wie kann Baumschulenweg vor erhöhtem Verkehrsaufkommen geschützt werden?“.

Die aufgeworfenen Fragen, insb. die negativen Auswirkungen des Verkehrs, werden wesentlicher Bestandteil des Bezirksregionenprofils für Baumschulenweg sein.

Hinweise zu Bezirksregionenprofilen finden Sie hier: <http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/artikel.199470.php>

  
Bastian Ignaszewski  
Regionalkoordinator für Baumschulenweg